

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 91 / 155 / EWG

Druckdatum: 16.07.2010

überarbeitet am: 10.05.2010

**1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung**

**Handelsname**

ORTNER Flüssigkomponente für Reparaturmörtel

**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**

Aktivierungsflüssigkeit für den Ortner Reparaturmörtel.

**Hersteller / Lieferanten**

ORTNER GesmbH

**Straße / Postfach**

Hürmer Straße 36

**Na. -Kenn. / PLZ / Ort**

A-3382 Loosdorf

**Kontaktstelle für technische Informationen**

Technik (Tel: +43 (0) 27 54 / 27 07-17)

**Telefon /Telefax / E-Mail**

Tel: +43 (0) 2754 / 2707, Fax: +43 (0) 2754 / 2708, E-Mail: technik@ortner-cc.at

**Notfallauskunft:**

Tel: +43 (0) 27 54 / 27 07

**2. Mögliche Gefahren**

**Gefahrenbezeichnung**

Einstufung: + C; R 34 verursacht Verätzungen; verursacht Blindheit; bei Einnahme besteht akute Lebensgefahr.

**3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:**

**Chemische Charakterisierung**

30-35% Phosphorsäure

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.  
7664-38-2

EINECS-Nr.  
231-633-2

chem. Bezeichnung  
Phosphorsäure

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 91 / 155 / EWG

Druckdatum: 16.07.2010

überarbeitet am: 10.05.2010

---

**4. Erste Hilfe Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Direkten Kontakt vermeiden.

**Nach Einatmen**

Bei Husten oder Atembeschwerden die Möglichkeit von Bronchitis oder Pneumonitis nicht ausschließen. Röntgenbilder der Brust und eine Blutgasanalyse können verwendet werden, um das Vorhandensein eines Lungenödems festzustellen. In schweren Fällen kann die Verwendung von feuchtem Sauerstoff und assistierte Beatmung einschließlich positivendexpiratorischer Druckbeatmung (PEEP) notwendig sein. Parenterale Steroide können dazu dienen, das Ausmaß des Lungenschadens in Grenzen zu halten.

**Nach Hautkontakt**

Überschüssiges Material sofort mit einem trockenen Lappen von der Haut abwischen; Haut anschließend mit reichlich Seife und Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen. Einen Arzt hinzuziehen. Beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe während des Abwaschens ausziehen. Beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe vor einer erneuten Verwendung reinigen. Entsorgen, falls sie nicht ausreichend gereinigt werden können.

**Nach Augenkontakt**

Augenlider geöffnet halten und mit einem gleichmäßigen, sanften Wasserstrahl 15 Minuten lang spülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen, vorzugsweise einen Augenarzt. Falls der Arzt nicht sofort verfügbar ist, muss die Augenspülung während weiterer 15 Minuten fortgesetzt werden. Falls der Patient zu einem Arzt gebracht und das Auge verbunden werden muss, verwenden Sie einen trockenen sterilen Stofflappen und decken Sie beide Augen ab.

**Nach Verschlucken**

Falls der Betroffene bei Bewusstsein und wach ist, 2 – 3 Glas Wasser zu trinken geben und kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen. Den Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Um ein Einatmen des geschluckten Produkts zu verhindern, den Betroffenen in Seitenlage bringen, wobei der Kopf tiefer liegen muss als die Taille. Es kann zu spontanem Erbrechen kommen. Falls es zu Erbrechen kommt und der Betroffene bei Bewusstsein ist, Wasser verabreichen, um die Chemikalie weiter zu verdünnen.

**Hinweise für den Arzt**

Produkt enthält Phosphorsäure.

---

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Geeignete Löschmittel**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Gefahr der Freisetzung ätzender Phosphordämpfe (Phosphoroxide).

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 91 / 155 / EWG

Druckdatum: 16.07.2010

überarbeitet am: 10.05.2010

---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Schutzausrüstung tragen.  
Ungeschützte Personen fernhalten.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Mit viel Wasser verdünnen.  
Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Neutralisationsmittel anwenden.

---

**7. Handhabung und Lagerung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Nicht mit basischen Flüssigkeiten in Kontakt bringen.  
Direkten Kontakt vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Keine besonderen Anforderungen.

**Lagerklasse**

Vbf-Klasse entfällt.

---

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/ oder biologische Grenzwerte**

MAK-Wert (max. Arbeitsplatzkonzentration)  
1 mg/m<sup>3</sup>

**Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Hände vor Pausen und nach der Arbeit waschen.  
Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.  
Besmutzte und getränkte Kleidung sofort entfernen.

**Atemschutz**

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemschutz verwenden. Bei intensiver bzw. längerer Exposition, Atemschutz verwenden, der unabhängig von der zirkulierenden Luft ist.

## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91 / 155 / EWG

Druckdatum: 16.07.2010

überarbeitet am: 10.05.2010

### Handschutz

Schutzhandschuhe verwenden: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

#### Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

#### Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit, muss über den Hersteller der Schutzhandschuhe herausgefunden werden, und muss überwacht werden.

### Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille verwenden.

### Körperschutz

Arbeitskleidung tragen.

### Angaben zur Arbeitshygiene

Hautschutzpräparate vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause auf die saubere Haut auftragen und sorgfältig einreiben.

### Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Abschnitt 6 und 7. Keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Aggregatzustand / Form	flüssig
Farbe	grünlich
Geruch	charakteristisch

### Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt	nicht bestimmt
Siedepunkt	213 °C
Dichte	nicht bestimmt
Löslichkeit	vollständig mit Wasser mischbar
pH-Wert	1,5
Explosionsgefahr	nein
Brandfördernde Eigenschaften	nein
Festkörpergehalt	0,5 %

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 91 / 155 / EWG

Druckdatum: 16.07.2010

überarbeitet am: 10.05.2010

---

**10. Stabilität und Reaktivität**

**Zu vermeidende Bedingungen**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung, entsprechend der Spezifikation.

**Zu vermeidende Stoffe**

Nicht mit stark basischen Stoffen mischen (Gefahr der Entstehung giftiger Gase).

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Temperaturen oberhalb von 213 °C ist die Bildung von ätzenden Phosphordämpfen möglich.

---

**11. Angaben zur Toxikologie**

- Akute Toxizität:
- Primäre Reizwirkung:
- An der Haut: Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.
- Am Auge: starke Ätzwirkung.
- Sensibilisierung: keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- Zusätzliche toxikologische Hinweise:  
Das Produkt weist folgende Gefahren entsprechend des intern zugelassenen Berechnungsverfahrens für Zubereitungen:  
Beim Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens, sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Das Produkt ist keine Emissionsquelle für VOC. (flüchtige organische Verbindungen)

---

**12. Umweltbezogene Angaben**

**Ökotoxizität**

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Darf nicht unverdünnt, oder unneutralisiert in Gewässer oder in Entwässerungsgräben gelangen. Wegspülen größerer Mengen in die Kanalisation oder in Gewässer kann zu niedrigen pH-Werten führen. Ein niedriger pH-Wert schädigt Wasserorganismen. Bei Verdünnung der Anwendungskonzentration erhöht sich der pH-Wert beträchtlich, sodass nach Verwendung des Produkts, nur eine geringe Wassergefährdung besteht.

**Bioakkumulationspotential**

Keine Daten vorhanden.

**Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften**

Keine Daten vorhanden.

**Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten vorhanden.

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 91 / 155 / EWG

Druckdatum: 16.07.2010

überarbeitet am: 10.05.2010

**13. Hinweise zur Entsorgung****Stoff / Zubereitung**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Abfallschlüsselnummer gemäß Europäischem Abfallkatalog (EAK)**

06 01 04

Phosphorsäure und phosphorige Säure

**Verunreinigte Verpackungen**

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

**14. Angaben zum Transport**

DOT Regelungen:

- Gefahrenklasse:	8
- Identifikationsnummer:	UN1805
- Verpackungsgruppe:	III
- Richtiger Versandname (technischer Name):	Phosphorsäure
- Label:	8

Landtransport: ADR / RID (grenzüberschreitend)

- ADR / RID Klasse:	8 Ätzende Stoffe
- Gefahren-Code (Kemler):	80
- UN-Nummer:	1805
- Verpackungsgruppe:	III
- Label:	8
- Bezeichnung des Gutes:	1805 Phosphorsäure, Lösung

**15. Rechtsvorschriften****Stoffsicherheitsbeurteilung**

Sicherheitsbeurteilungen für diese Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

**Kennzeichnung nach EG Richtlinien**

Kennbuchstaben / Gefahrenbezeichnung des Produkts:



C; ätzend

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 91 / 155 / EWG

Druckdatum: 16.07.2010

überarbeitet am: 10.05.2010

---

**Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung**

<b>R-Sätze</b>	R34 verursacht Verätzungen
<b>S-Sätze</b>	S1/2 unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren S36/37/39 bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen S45 bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen) S56 nicht in die Kanalisation oder Umwelt ableiten; an genehmigte Sondermüllsammelstelle abgeben

**Nationale Vorschriften**

**Wassergefährdungsklasse**

WGK1 – schwach wassergefährdend.

---

**16. Sonstige Angaben**

**Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung**

Nur für gewerbliche Anwendung.

**Änderung gegenüber der letzten Fassung**

Anpassung gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

**Datenblatt ausstellender Bereich:**

Fa. Ortner – Technik, Tel: +43 (0) 2754 / 2707-0.

**Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein Vertragliches Rechtsverhältnis.**